

# DIE BILDUNGSINITIATIVEN - VOR ORT

**Region:** NI, SH, MV, HB, HH  
**Gegründet:** 1983  
**Teilnehmer aktuell:** 74  
**Koordination:** Julia Harlapp  
**Sitz:** Lüneburg  
**Ausgaben 2020:** 370.000 Euro



## DIE BIODYNAMISCHE AUSBILDUNG IM NORDEN

»Unsere Ausbildung im biodynamischen Landbau gibt es seit fast 40 Jahren. Zu Beginn hatten wir mehr Landwirt\*innen als Gärtner\*innen in der Ausbildung, mit der Zeit hat sich dies Verhältnis umgedreht. Vor zwei Jahren haben wir die Lehrzeit von vier auf drei Jahre umgestellt, mit der Bedingung ein halbjähriges Vorpraktikum zu absolvieren, damit die Teilnehmer\*innen besser wissen, worauf sie sich einlassen.

Unser größtes Entwicklungsprojekt nach der Umstellung ist nun die Gründung einer sogenannten ›Ersatzschule‹ für biodynamischen Landbau. Wir möchten zum einen unabhängig von der derzeitigen Projektförderung werden, zum anderen wollen wir die staatliche Anerkennung als Ausbildungsorganisation bekommen, sodass wir unseren Auszubildenden anerkannte Abschlüsse ausstellen können. Ein weiteres Projekt ist der Aufbau eines Alumni-Netzwerkes, das zum Ziel hat, den Austausch und die Vernetzung zwischen derzeitigen Auszubildenden und Ehemaligen zu stärken.«

**Region:** BB, SN, TH  
**Gegründet:** 2008  
**Teilnehmer aktuell:** 43  
**Koordination:** Birke Soukup  
**Sitz:** Berlin  
**Ausgaben 2020:** 85.000 Euro



## DIE BIODYNAMISCHE AUSBILDUNG IM OSTEN

»Seit 2008 ist es in Ostdeutschland möglich, biologisch-dynamische Landwirtschaft zu lernen. Auf 31 Höfen, überwiegend in den Bundesländern Brandenburg, Sachsen und Thüringen, lernen derzeit 43 Auszubildende im Ackerbau, der Tierhaltung und im Gemüsebau. Die bisher vierjährige ›Freie Ausbildung im Osten‹ wird ab März 2021 zur dreijährigen Biodynamischen Ausbildung.

ihren Ausbildungsbetrieben. Ergänzend nehmen sie an den etwa monatlich stattfindenden Seminaren teil, in denen die praktischen Themen vertieft und Hintergründe erarbeitet werden. Gastgeber für die Seminare sind die verschiedenen Höfe, überwiegend in Brandenburg und Sachsen.

Zugangsvoraussetzung für den Einstieg in die Ausbildung ist auch im Osten ein sechsmonatiges Vorpraktikum. Die Auszubildenden erlernen in bewährter Weise die praktischen Tätigkeiten auf

Es ist das große Geschenk dieser Ausbildung, einerseits tief in die Tätigkeiten auf dem eigenen Ausbildungsbetrieb einzutauchen und andererseits auf den Seminaren Einblick in die Vielfalt der Höfe nehmen zu dürfen. Vielen Dank an alle, die das möglich machen!«

**Region:** NRW, HE, RP, SL  
**Gegründet:** 1996  
**Azubis aktuell:** 58  
**Koordination:** Luise Holzapfel  
**Sitz:** Witten  
**Ausgaben 2020:** 220.000 Euro



## DIE BIODYNAMISCHE AUSBILDUNG IM WESTEN

»Aktuell überrascht uns die hohe Nachfrage auf unser Ausbildungsangebot, wir haben mehr als 45 Bewerbungen auf 25 Ausbildungsplätze zum März 2021. Das stellt uns erstmals vor die große Herausforderung stärkere Aufnahmekriterien zu entwickeln. Parallel arbeiten wir für die laufenden Lehrjahre an einer neuen Prüfungsordnung, da sich die Prüfungen durch die Verkürzung der Ausbildung von vier auf drei Jahre in ihrem zeitlichen Ablauf verschieben. Ein permanentes Begleitthema ist die Arbeit an unserem Curriculum und die dementsprechende Organisation der Seminare.

Viel Unterstützung erfahren wird durch die intensive Anbindung der gesamten Ausbildung an die Basis, also die Höfe und Gärtnereien in der Region. Viele Betriebsleiter\*innen unterstützen die Ausbildung tatkräftig, beispielsweise bei der Organisation des Ausbildertages, des Orientierungsseminars und den Auswahlgesprächen. Die neue Struktur, die mit der Verkürzung einher ging, nimmt Gestalt an und wir gestalten sie weiter.«

**Region:** BW, BY  
**Gegründet:** 2019  
**Azubis aktuell:** 25 ab März 2021  
**Koordination:** Laura Burkhardt  
**Sitz:** Leinfelden-Echterdingen  
**Ausgaben 2020:** 15.000 Euro



## DIE BIODYNAMISCHE AUSBILDUNG IM SÜDEN

»Seit Anfang 2019 besteht der Initiativkreis »Biodynamische Ausbildung im Süden«. Hier engagieren sich rund 20 Personen aus Baden-Württemberg und Bayern mit dem Ziel, eine landwirtschaftlich / gärtnerische Ausbildung für Baden-Württemberg und Bayern anzubieten.

Die Ausbildung startet im März 2021 mit 25 Auszubildenden. Themen wie Rechte und Pflichten des Lehrlings, die inhaltliche Gestaltung der Ausbildungsjahre und die Finanzierung der Ausbildung werden aktuell noch im Initiativkreis und seinen Arbeitsgruppen erarbeitet.

Aktuell ist außerdem die Gründung einer neuen und eigenständigen Rechtsform für die Ausbildung in Planung und kann hoffentlich 2021 realisiert werden.

Die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen ist groß, was sich an der Vielzahl von Bewerbungen deutlich zeigt. Im November findet unser erstes Orientierungsseminar statt, bei dem wir alle Bewerber kennenlernen dürfen. Wir freuen uns sehr darauf mit unseren ersten Auszubildenden die Biodynamische Ausbildung im Süden zu starten.«

**Gegründet:** 1972  
**Azubis aktuell:** 17  
**Koordination:** Martin von Mackensen  
**Sitz:** Bad Vilbel  
**Ausgaben 2020:** 96.500 Euro



## DIE LANDBAUSCHULE DOTTENFELDERHOF

»Die Landbauschule Dottenfelderhof e.V. ist seit 1972 tätig und arbeitet heute als staatlich anerkannte Fachschule für biologisch-dynamischen Landbau. Über 2000 junge Landwirt\*innen und Gärtner\*innen aus aller Welt kamen bislang in die ›Schule inmitten eines Demeter-Betriebes‹. Verschiedene Kurse werden angeboten:

**Der Einführungskurs** im Januar gibt einen Gesamtüberblick über alle Bereiche des biologisch-dynamischen Landbaus. Schwerpunkt sind die intensive Arbeit mit den Grundlagen der Anthroposophie, die Kunst und Betriebsberechnungen.

**Der Fortbildungskurs** ermöglicht eine Einarbeitung in die biologisch-dynamische Landwirtschaft und beinhaltet die Beschäftigung mit dem Landwirtschaftlichen Kurs von Rudolf Steiner. In Verbindung damit werden biologische Prozesse im Pflanzen- und Tierreich behandelt.

**Der Jahreskurs** richtet sich an Menschen, die eine landwirtschaftliche Ausbildung abgeschlossen haben und schließt mit einer Prüfung zur staatlich anerkannten Fachkraft für biologisch-dynamischen Landbau ab. Die Teilnehmer\*innen erarbeiten sich anhand eigener Projekte die wissenschaftlichen Grundlagen und geistigen Hintergründe der biologisch-dynamischen Landwirtschaft.«

**Region:** Bodensee  
**Gegründet:** 1978  
**Azubis aktuell:** 45  
**Koordination:** Markus Knösel  
**Sitz:** Überlingen  
**Ausgaben 2020:** 20.000 Euro



## FREIE LANDBAUSCHULE BODENSEE E.V.

»In der Freien Landbauschule Bodensee bilden 13 landwirtschaftliche Betriebe und 6 Gärtnereien jährlich rund 45 junge Menschen aus. Neben einigen auswärtigen Dozenten wird dabei auch der Theorieunterricht im Winterhalbjahr weitgehend von den Praktiker\*innen der Betriebe getragen.

Begonnen hat alles 1978, als sich ein Kollegiumskreis zusammenfand, dessen Initiativkraft bis heute wirkt. Insgesamt haben seither über 500 Absolvent\*innen ihre Ausbildung abgeschlossen. Der Theorieteil wird jeweils im Winterhalbjahr in Blockwochen auf verschiedenen Höfen in der Bodenseeregion unterrichtet. Im ersten Lehrjahr

werden Grundlagen vermittelt, im zweiten Winterhalbjahr werden die Themen vertieft und auch die Grundlagen der Anthroposophie stehen auf dem Stundenplan.

Die Ausbildung führt auf die staatliche Gesellenprüfung hin, wofür eine enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Landwirtschaftsbehörden gepflegt wird. Für die Zukunft arbeitet die Landbauschule aktuell an einem Erweiterungskonzept. Dieses umfasst zweizügige Lehrlingsklassen sowie einen Aufbaukurs, der der zum Meister führen könnte«.